

Fachinformatiker für Systemintegration – Dominik Rabenau

Mein Name ist Dominik Rabenau. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Langsdorf. Seit August 2007 mache ich bei der KoCoNet GmbH eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration. Derzeit befinde ich mich im ersten Lehrjahr. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei Jahre, kann aber unter gewissen Bedingungen um ein halbes Jahr verkürzt werden. Die Ausbildung findet zum einen im Betrieb und zum anderen in der Berufsschule statt. Die Berufsschule, die ich besuche, ist die Theodor-Litt-Schule in Gießen.

Nach meinem Abitur habe ich mich für diesen Ausbildungsberuf entschieden, da ich etwas Praktisches machen wollte und mich der Umgang mit Computern fasziniert, seit wir unseren ersten PC zu Hause stehen hatten. In der elften Klasse machte ich ein Praktikum bei der KoCoNet GmbH, die damals noch ihren Sitz in Langsdorf hatte. Dadurch lernte ich schon vor meinem Ausbildungsbeginn viele Mitarbeiter kennen.

Im Bereich der Informationstechnologie hat man viele abwechslungsreiche Aufgaben. Dies spiegelt sich auch in meiner Ausbildung wieder. Man sitzt keinesfalls nur vor dem Computer. Sehr häufig bin ich mit Kollegen direkt bei Kunden vor Ort. Zu meinen Tätigkeiten gehören unter anderem das Installieren von neuen Computern sowie die Fehlerdiagnose und Behebung an Druckern, Multifunktionsgeräten, Workstations und anderen Netzwerkgeräten. Des Weiteren dokumentiere ich die IT-Infrastruktur unserer Kunden. Dabei versuche ich die komplexen Systeme zu visualisieren, damit leicht zu erkennen ist, an welcher Stelle eine Optimierung sinnvoll ist. So können sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, während wir von der KoCoNet GmbH uns um die Hard- und Software kümmern.

Ich bin sehr zufrieden mit der Wahl meines Ausbildungsbetriebes. Es herrscht ein tolles Arbeitsklima und auch als Auszubildender bekommt man schon verantwortungsvolle Tätigkeiten zugeteilt. Durch unsere große Anzahl an Kunden arbeitet man immer wieder in anderen Netzwerken, die individuell auf den Kunden abgestimmt sind und so Abwechslung garantieren. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass man mit vielen interessanten Neuerungen frühzeitig in Verbindung kommt. So war es mir zum Beispiel möglich, in diesem Jahr die CeBIT in Hannover zu besuchen.

Ab September beginnt mein zweites Ausbildungsjahr und ich freue mich schon jetzt auf die neuen Herausforderungen.

Stand: 2008